

Guten Abend Frau Doktor,

Wir haben vorigen Herbst 1070 Legehennen in unseren Bio- Betrieb eingestellt. Wir haben den Winter sehr gut überstanden. Es hat sich bei jeder homöopathischen Gabe gezeigt, wie nötig unsere Damen diese Impulse brauchen. Jeden nächsten Morgen waren wieder ein wenig mehr Eier da. Dies reduzierte sich meist bis zur nächsten Gabe. Mittlerweile weiß ich sicher, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen der Ei-Anzahl am Morgen und dem Gesundheitszustand der Hennen.

Das Federkleid ist auch noch schön, obwohl wir schon in der 61. Woche sind. Die Legeleistung ist ebenfalls toll: 90%. Die Hennen sind äußerst vital, in sehr gutem Allgemeinzustand, sie wirken in keiner Weise erschöpft, wir werden sie daher noch weiter 4 Monate behalten.

Die Eischalenqualität hat sich, im Vergleich zur letzten Herden, wo wir in diesem Alter schon massiv Probleme mit Brucheiern, rauen Schalen, etc. hatten, ganz wesentlich verbessert.

Gesundheitliche Ausfälle haben wir beinahe keine zu verzeichnen. Einmal hatten wir durch 2 blöde Zufälle Besuch von einem Wildtier -Marder oder so : 12 Todesopfer und völlig aufgeschreckte Hühner. Ich gab ihnen die Notfalltropfen von den Bachblüten ins Wasser, mittags waren sie dann so ruhig, dass ich lachen musste. Alle Hühner saßen auf den Stangen zum Schlafen, keine einzige war im Scharraum. Ein Managementfehler beim Futter kostete nochmals 30 Damen das Leben. Scheinbar wegen Stress drängelten sie wieder auf einen Platz.

Die Herde hat durchgehend MOMO- BALANCE 2kg/to und MOMO BASIC 2kg/to bekommen.

Da jetzt der Frühling kommt und sie wieder raus dürfen, stellen wir diese Rezeptur um: MOMO BALANCE ist um die Hälfte reduziert auf 1kg /to und wird in der Folge ganz ausgeschlichen, dafür kommt MOMO BASIC mit 4kg /To ins Futter um die gute Eischalenqualität bis zum Schluss zu erhalten.

Die homöopathische Prophylaxe wird, der Anordnung von Frau Dr. Herout entsprechend angepasst.

*Familie M. Oberösterreich*